





Nus Stadt und Land.

Posen, den 17. Oktober.

Nachträgliches zum gestrigen St. Gallustag.

Wer von uns kennt nicht den Reim: „St. Gallen läßt'n Schnee fallen!...“ Mit erst Mitte Oktober herangerückt, dann hat auch der Herbst sein Recht bewirkt.

Auf St. Gallenstag muß jeder Apfel im Saft sein, heißt eine alte Bauernregel. Die letzten Früchte werden von den Zweigen heruntergeholt und zur Aufbewahrung für den Winter zurückgelegt.

Der St. Gallustag hat seinen Namen von dem heiligen Gallus, der im 7. Jahrhundert die Schweiz missionierte und dem Kloster St. Gallen seinen Namen gegeben hat.

Lufastag und Winterjaan

Zum 18. Oktober.

(Nachdruck verboten.)

Von Norditalien bis hinauf nach Norddeutschland wird der Lufastag als der Termin angesehen, zu dem die Winterjaan untergebracht sein soll. Bis dahin sollen auch in hochgelegenen Landstrichen die Felder völlig leer sein.

Ein neues evangelisches Gesangbuch.

Das in der unierten evangelischen Kirche in Posen benutzte Gesangbuch ist seit langem vergriffen. Mit Rücksicht hierauf hat die Landesynode im Januar d. J. die Einführung eines neuen Gesangbuches beschlossen.

Gang durch den Herbst.

„Kommt ein schlanker Bursch gegangen.“

Nun sind sie wieder da. Jene farbenfatten Herbsttage, die uns in ihrer herben, reifen Schönheit zeigen wollen, daß doch auch der Herbst ein schmucker, ganz achtbarer Geselle ist.

Und doch — Erfüllung ist ein 100tes Gut, das leicht das Mit bequem macht, wenn das Verlangen, das Sehnen gestillt, und das Werk, dem wir Herz und Arme geliehen haben, gelungen ist.

Die Blümlein können sterben, Die Blume bleibt bestehen! lachen sie dem herbstlichen Spielmann in die lauschlichen Augen.

„Probier's! hab Mut!“ lacht uns der Herbst an, der auf dem Weinbergmäuerchen am Wege sitzt, seine Bütte auf dem Rücken und eine helle reife Traube in der Hand.

und freudigen Gebrauch des neuen Gesangbuches vorarbeiten können, findet am 2. und 3. November d. J. im Evangelischen Vereinshaus zu Posen ein Kursus zur Einführung in das künftige Gesangbuch statt.

Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß am 1. November die neue Orgel der Kreuzkirche im Rahmen eines größeren Kirchenkonzertes eingeweiht werden wird.

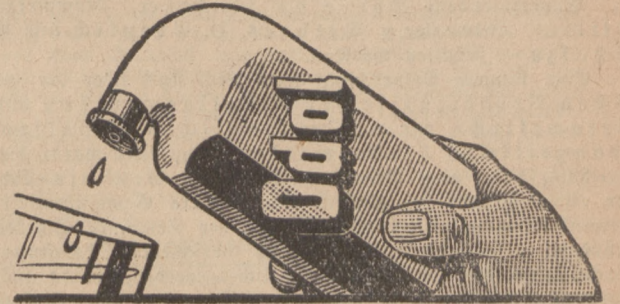
Ein Sonntagabend bei der Spinnante.

Eigentlich wäre es ganz in der Ordnung, wenn man nichts davon schriebe, denn wer gestern dabei war, weiß, daß auch starke Worte nicht der Freude und dem Dank Ausdruck geben können, die die Besucher des Abends erfüllte.

Die Kreissynode des Kirchenkreises Posen.

wurde am Donnerstag voriger Woche im Evangelischen Vereinshaus mit Gesang und einer biblischen Betrachtung eröffnet, die Pastor Blümel aus Bün hielt. Der Vorsitzende, Superintendent K h o b e, begrüßte die Gäste, unter denen sich auch ein sächsischer Pastor und die Vertreterinnen des Landesverbandes für Frauenhilfe und des Verbandes weiblicher Jugend, wie auch der Vertreter der Vereine Jünger Männer befanden.

Aus dem ausführlichen, eine Stunde dauernden Bericht sind besonders hervorzuheben die Ausführungen über die durch die zahlreichen Wünsche drohende Gefahr, über die Notwendigkeit einer regelmäßigen Sonntagshaltung auch in den eines Pastors entbehrenden Kirchenorten, was nur durch die Einführung von Lesepredigten geschehen könne, die aber auch von den Ge-



Für die tägliche Zahn- und Mundpflege benötigt man ein antiseptisch wirkendes Mundwasser, das die im Munde vorhandenen Fäulnis- und Gärungserreger vernichtet.

Dabei kommt es aber weniger auf eine starke Augenblickswirkung, als vielmehr auf eine möglichst anhaltende Dauerwirkung an, die auf längere Zeit die Fäulnis- und Gärungsvorgänge im Munde hintanhält.

meinden entgegenkommend angenommen werden müßten, über die fortgesetzte Verzimmerung auch der Reste unseres evangelischen Schulwesens, die andauernd uns bei der Gründung von evangelischen Privatschulen entsetzenden Schwierigkeiten, den traurigen Stand des Religionsunterrichtes und die mangelhaften Kenntnisse der Konfirmanden, die mehrfach vorgekommenen Verletzungen und Schädigungen auf den Friedhöfen, die besonders von einigen Posener Kirchengemeinden und den ihnen angeschlossenen Landgemeinden eingeführten Heimat- oder Kinder- und Frauenhilfsfeste, die bisherigen Ergebnisse in der Erlernung der polnischen Sprache und die Mitarbeit der Frauenhilfen an unserem kirchlichen Gemeindeleben.

In der regen Besprechung des Ephoralberichtes gab besonders Gemeinrat D. St e m m l e r mehrfache wertvolle Ergänzungen, besonders in bezug auf den Religionsunterricht und das Privat-Schulwesen.

Den Vortrag über die besonderen evangelischen Feiertage — Reformationsfest, Bußtag und Karfreitag — hielt Pastor Lange - A t t i n g. Das Korreferat dazu erstattete Synodale K a r i m a n n - P o s e n, so daß die Frage der Feilhaltung dieser Feiertage von dem Standpunkt eines Pastors und eines Laien einerseits, von dem eines Landbewohners und eines Großstädtlers andererseits beleuchtet wurde.

Im Kreissynodalkonvent legte Major v. T e m p e l - h o f f - D a b r o w i a sein Amt nieder, da er an den Sitzungen meist

„Dort?“ — „Ja, dort hinaus!“ Die Stufen des schmalen Weinbergpfades, wo ein wehrhafter Mann in der Enge einem ganzen Duzend den Aufstieg wehren kann. Aber auch manch friedlichen harmlosen Streit sah der Pfad schon.

So war es in vielen, vielen guten und schönen Jahren. Aber es ist nicht immer so. Denn es gibt auch Heißlinge unter ihnen, die dem Reize des Wingers die Frucht nicht gönnen. Ein solch infamer Bursche war dieser miesepettrige Sommer, der mit seinem ewigen Schnupfen und sich in den Mantel hüllen seine böse Laune nie recht ablegen wollte, immer wieder die liebe Sonne beleidigte und vergrämte, bis diese, des üblen Spieles satt, sich hinter ihre Berge verfracht und die Zeit abwartete, da der Sommer sich wieder auf sie besänne.

Der Nebel steigt, es fällt das Laub, Schenk ein den Wein, den hohen. Wir wollen uns den grauen Tag Vergolden, ja vergolden!

„Jagd frei!“ Du fehniger Bursche im roten Rod! Du herbstlicher Reiter! zu Pferd. Schon wiehern uns die Pferde den frühlichen Reitergruß, zeren die Hünde an ihren Ketten, St. Hubert schwingt seine Lanze und gibt sein Signal „In den Sattel!“

lichen Sterblichen keinen Einblick gewähren lassen will. Du Notrod Herbst! Du drolliger, übermütiger Bursche! Der du dem galoppierenden Reiter ins Gesicht pfeifst, ihm die Wäbe vom Kopf bläst, ihm das weisse Laub auf den Sattel schüttelst, ihn neckst, nassfährst und doch wieder gültig und freundlich streichelst — du Notrod Herbst bist der Freund eines gesunden, echt deutschen Geistes, der Wäber angemeinlichen Spießertums und der strahlende Ueberwinden griechenrömischer Alltagsorgen. Wenn du, Notrod Herbst, uns vorantreibst, wenn dein Hufschall- und Horridohrpfen über die Stoppelfelder klingt, wenn du uns zwingst, das eigene, mutige Noß zu zügeln und es nicht über das demige hinausprechen zu lassen — ist solches denn nicht alles ein Geistes des Lebens, das Leben zu meistern, der Allgemeinheit zu dienen, sich einer großen Sache willig unterzuordnen. So geht es mit dir und hinter dir über die Hindernisse hinweg, immer den Atem der Freiheit um die reitende Stirn, immer den Glauben an sich selbst und das Vertrauen auf sich selbst in der tobenden Brust. So leicht wird es uns ums Herz, als gäbe es mit einem Male keinen deutschen Alltags mehr, kein Leid, keinen Harm, kein Gram!

Dann aber die Erfüllung des ritterlichen Spieles! Wenn du, Notrod und Jagdherr Herbst, die Jagd frei gibst, wenn jeder sich selbst der Nächste ist, kein anderer für ihn einsteht, und du uns die Lösung in die Herbstluft schmetterst: „holt euch die Krone, die Freiheit!“ Nun, Wildfang, du braves Tier! greif aus, gib das Rechte her, zeige, wo's Blutes du bist, laß mich nicht im Stich, jetzt nicht, da es um die Palme des Sieges geht. Der Lohn sei dein. Und er wird dein. Wenn der Jagdherr „Jagd aus“ blasen läßt, die Bräude verteilt werden, dann soll auch deine Stirn das frische Grün zieren, dann reiten wir beide zusammen mit dem Notrod Herbst nach Hause, und wir erzählen uns von geheimen Scharn, die nur der erleben kann, der den Notrod Herbst zum Freunde, zum Reiterkameraden genommen hat.

Und hinter uns reitet ein unsichtbarer Knappe: das Reiterglück...

Der rote Scharlein.

Trüber, nasser Herbsttag, wohin fährst du uns? Stumm legst du deinen Finger auf den Mund und heißest uns schweigen. Doch wir folgen dir, Herbst, denn wir möchten dich doch in allen Teilen deines Reiches kennen lernen. Auch in jenen, die uns unheimlich sind und die unser Fuß nur zögernd betreten will. Und hier in den düsteren, unheimlichen Gründen einer weltabgeschiedenen Einsamkeit, in denen nur kahle Weidenstümpfe gespenstig zum grauen Regenhimmel ragen und trügende Raben, durch unseren Schritt aufgeschreckt, von Weide zu Weide flattern — hier in der verurteilten Leere der Natur lässest du, Herbst, deinen roten Scharleinmantel fallen, schleuderst du dein Scharlachrot und dein Flittergold in die Regenschnecken und zeigst dich — überwinden. Denn du selbst, brauner Geselle, hast den Tod im Herzen. Hinter dir greift bereits eine Knochenhand nach deinem Saitenspiel, wartet schon ein anderer, der deine Herrschaft brechen und über Tod und Verzagen das weisse Wahruch breiten will.

Bald läuten die Glocken Allerjenseen. Scharlein Herbst, laß deinen roten Flittermantel fallen, damit wir in den tiefsten Gründen unserer menschlichen Ohnmacht erschauend inne werden, was wir wirklich sind. Als alten Schimmelreiter sehen wir dich dem düsteren Walde zutreiben, von Raben umdrängt, ohne Hoffnung, einen todmüden Streiter. Ueber deinem geknickten Haupte aber, über dem Herbstweh deines einsamen Nittes leuchtet das Licht des Glaubens an die U e f e r t e h u n g und an das Ewigwerden des Aetlichen. Scharlein Herbst! wenn dein Scharlach fällt, läutere und führe uns im Wäbergewande des Winters zum reinen Menschentum!...

Rudolf Ableiter

nicht teilnehmen könne. An seine Stelle wurde Hauptmann Reinling-Pierzchno gewählt...

Eine längere Besprechung fand noch statt über die geldlichen Verhältnisse der Einzelgemeinden und der Gesamtkirche...

Nach mehr als fünfständiger Dauer wurden die Verhandlungen geschlossen...

Landes-Gustav-Adolf-Fest in Gryn am 10.-11. Oktober.

Am Anschließend an ihre 100-Jahrfeier hatte die Kirchengemeinde Gryn den Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung zu seinem Jahresfeste eingeladen...

Am Montag nachmittags um 2 Uhr begann die Tagung in Gryn mit einem Kindergottesdienst. Nach der Liturgie, die Pfarrer und Kinder abwechselnd sprachen...

Was an Aufbauarbeit in der Kirche unseres Landes geleistet wird und noch geleistet werden muß, darüber sprach Pfarrer Hammer-Posen...

Trotzdem die Gryn schon eine ganze Reihe von Festveranstaltungen hinter sich hatten, war der Festgottesdienst am Dienstag vornehmlich außerordentlich besetzt...

Dem Gottesdienst folgte die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung ebenfalls in der Kirche.

In seinem Jahresbericht ging der Schriftführer Pfarrer Hein-Althoff zunächst auf die große Gustav-Adolf-Tagung in Gryn ein...

Den Kassenbericht erstattete der Kassierer des Vereins, Kommerzienrat Stiller-Posen. Dann folgte der wichtige Augenblick der Gabenüberreichung...

Wahlen zur Posener Landschaft. Die Direktion der Posener Kreditlandschaft bringt eine Bekanntmachung über die Vertreterwahlen zum XIX. Landschaftstag...

Spende. Für die Altershilfe spendete Herr Lüdinghaus 30 Zloty. Der Wohlfahrtsdienst spricht dafür herzlichsten und wärmsten Dank aus...

Deutschsprachige Landwirtschaftsschule Schroda. Die von der Landwirtschaftskammer in Posen unterhaltene, deutschsprachige landwirtschaftliche Winterschule in Schroda...

für den Landwirt günstigen Zeit, und fest sich aus Unter- und Oberklasse zusammen. Das Schulgeld beträgt 60 Zloty für den ganzen Kursus...

Im Streit erschossen. Während eines Streits zwischen einem gewissen Jan Janiszewski und einem Mikodem Konieczny...

Kraftwagenzusammenstoß. Am Sonnabend sind die Kraftwagen P. 3. 40 493 und P. 3. 12 298 in der ul. Długa...

Unfall. Am Sonnabend wurde in der ul. Ostrów Tumski (fr. Am Dom) ein gewisser Leonard Janiszewski...

Der Verein Deutscher Sänger eröffnet sein Winterprogramm am Sonntag, 23. d. Mts., 8 Uhr abends mit einem Volksunterhaltungsabend...

Ein Anfingerkursus des Stenographen-Vereins Stolz-Schrey nimmt heute, Montag, abends 7 Uhr im Below-Knoth'schen Lyzeum seinen Anfang...

Der Verein Deutscher Sänger bittet seine Mitglieder am Freitag im Evangel. Vereinshaus recht zahlreich zur Übungsstunde zu erscheinen.

Eigentümer gesucht. Im dritten Polizeikommissariat, ul. Przemyslowa 40 (fr. Margaretenstr.), ist einem unbekanntem Manne, der bei einem Diebstahl ertappt wurde...

Diebstähle. Gestohlen wurden: einer Anna Drzewska, wohnhaft ul. Kilińskiego, auf dem Wildauer Markt eine Handtasche mit 75 Zl...

Vom Wetter. Heute, Montag, früh waren bei bewölktem Himmel 7 Grad Wärme. Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Montag, früh + 0,52 Meter...

Nachtdienst der Ärzte. In dringenden Fällen wird ärztliche Hilfe in der Nacht von der 'Vereinschaft der Ärzte', ul. Rozcioma 30, Telephon 5555, erteilt.

Nachtdienst der Apotheken. Vom 15. bis 21. Oktober: Nestlap-Apothek, Plac Wolności 13 (Wilhelmsplatz), Sapiehas-Apothek, Rozcioma 81 (Friedrichstraße)...

Posener Rundfunkprogramm für Dienstag, den 18. Oktober. 12.45-14: Grammophonkonzert. 15: Börse. 17-17.25: Englisch. 17.45-19: Koncertübertragung aus Warschau...

Aus der Wojewodschaft Posen.

Deutschen, 15. Oktober. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch v. B. wurden von 16-17jährigen jungen Leuten die Fensterheben der hiesigen Synagoge mit Steinen eingeworfen...

Birnbaum, 15. Oktober. Schlechtes Gassenjahr. Wie wir von verschiedenen Seiten erfahren, sind in hiesiger Gegend in diesem Jahre sehr wenig Hasen anzutreffen...

Bromberg, 16. Oktober. Ueber den Bromberger Postbetriebl im September berichtet die 'Deutsche Rundschau' folgendes: In Bromberg wurden im Monat September aufgegeben: 818 700 einfache, 37 472 eingeschriebene und 867 Wert-

Noch in dieser Woche erfolgt

die schon lange angekündigte Eröffnung des vornehmsten Kinotheaters Posens

METROPOLIS

im früheren grossen Apollo-Saale.

Noch in dieser Woche

wird die Schar unserer Kinobesucher Gelegenheit haben, den gewalt. Film d. Welt

METROPOLIS

zu sehen.

briefe; ferner 16 197 einfache, 677 Wert-, 4100 Nachnahmepakete, 2452 Postaufträge, 13 464 Postanweisungen über 1 818 081 Zloty...

Inowroclaw, 17. Oktober. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich am Mittwoch gegen 2.50 Uhr auf der Str. Radwaj-Strasse...

Briefkasten der Schriftleitung.

(Anstufte werden an den Briefkasten der Schriftleitung nicht angenommen, aber ohne Gewähr erteilt. Jeder Anfrage ist ein Briefumschlag mit Freimarkte zur eventuellen schriftlich u. Beantwortung beizulegen.)

Sprechstunden der Schriftleitung nur werktäglich von 12-1 1/2 Uhr. S. B. in L. Die Aufwertung von Restausgeldern schwant in der Praxis der Gerichte zwischen 60 bis 100 Prozent...

M. Sch. in R. Schriftliche Auskunft erteilen wir nur in Ausnahmefällen. Die Aufwertung von Restausgeldern ist nach dem Aufwertungsgesetz dem zuständigen Kreisgericht überlassen...

Dr. P. Wir sind nicht der Meinung, daß der Hauswirt verpflichtet wäre, Ihnen die Kosten für das Anheben der Ofen voll zu ersetzen. Sie haben vor kurzem die Wohnung zweifelslos erst nach eingehender Besichtigung gemietet...

D. W. in R. Für die Dreizimmer-Wohnung mit Nebengeläch sind bei einer Friedensmiete von 25 Mark monatlich für das letzte Vierteljahr d. J. 90 Prozent = 27,68 Zloty ohne Abzug zu bezahlen...

Spielplan des Teatr Wielki.

Montag, d. 17. Oktober: 'Der Rattenfänger'. Dienstag, d. 18. Oktober: 'Eugen Onegin'. Beginn der Vorstellungen um 7.30 Uhr.

Wettervorhersage für Dienstag, 18. Oktober.

Berlin 17. Oktober. Für das mittlere Norddeutschland: Wechselnd bewölkt mit einzelnen Regenfällen im allgemeinen etwas milder frische Westwinde...

Nützliche Bücher

für Selbstbelehrung und Selbstunterricht, à 1,50 Goldmark (1 Goldmark = 2,20 Zloty), sogleich lieferbar:

- Bachmann, Handelskorrespondenz - Uebelader Geschäftsbriefsteller - Deutscher Musterbriefsteller - Schreiben an Behörden - Ratgeber bei Kauf von Häusern, Geschäften - Einfache Buchführung. Bachmann, Doppelte Buchführung Schulze, Gut Rechnen. Fuchs, Ehe und Erbrecht - Der kleine Rechtsanwalt - Silberne und Goldene Hochzeit - Gesellschaftsspielbuch. Kraft, Tischreden - Polterabend und Hochzeit - Reden u. Toaste - Liebesbriefsteller - Humoristische Vorträge - Vereinsreden. Held, Obstbau. Freund, Geflügelzucht. Bachmann, Schachspiel. Bade, Stubenmögel. Jeller, Gut Englisch. - Ferner à 1 Goldmark: Blumenpflege im Zimmer - Der Kanarienvogel. Wolter, Reichstumschrift - Rundschritt - Lehrbuch der Photographie.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung der Drukarnia Concordia Sp. Ake. Poznań, Zwierzyniecka 6.





Trotski-Ratowski

Von Axel Schmidt

Beide Namen werden in letzter Zeit in der ausländischen Presse am häufigsten genannt...

Trotski hat stets nur Lenin als obersten Führer anerkannt. Alle anderen kommunistischen Größen überließ dieser hochmütige und glänzende Dialektiker mit Hohn und Spott...

Seine Hauptstütze in der marxistisch geführten Arbeiterbewegung besitzt, während die Stalinische Gruppe sich besonders durch die Bauernschaft stützt...

Die Sprache aber, die Trotski dieses Mal bei den Auseinandersetzungen führt, klingt heftiger und selbstbewusster als bisher. Leugnen läßt es sich auch nicht, daß Stalin bei seiner Niederlage in der chinesischen Politik...

Seine Abberufung aus Paris würde von Trotski als Verleumdung des weltrevolutionären Gedankens ausgelegt werden. Von französischer Seite wird Ratowski bekanntlich vorgeworfen, daß er seinen Namen unter eine Resolution setzte...

Sollte auf dem Parteitag auch dieses Mal schließlich der formelle Bruch vermieden werden, wird der Gegensatz zwischen den Russen und den Internationalisten dennoch bestehen bleiben. Mit anderen Worten, der Gegensatz zwischen den Weltrevolutionären und den russischen Großmachtspolitikern...

Sollte auf dem Parteitag auch dieses Mal schließlich der formelle Bruch vermieden werden, wird der Gegensatz zwischen den Russen und den Internationalisten dennoch bestehen bleiben. Mit anderen Worten, der Gegensatz zwischen den Weltrevolutionären und den russischen Großmachtspolitikern...

Schweden gegen die Kriegsschuldfrage

Vom verhängnisvollen Uebermut

Das Tagebuch des Feldmarschalls Wilson gibt dem „Svenka Dagebladet“ Veranlassung, einen kräftigen Vorstoß gegen die Lage von der Allenschuld Deutschlands zu unternehmen...

Der aus einem verhängnisvollen Uebermut geübene Gedanke der siegesberauschten Entente, die Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages ebenso wie die Reparationsforderungen auf Deutschlands Allenschuld setzen zu lassen...

Lüger ist, als die von 1919, oder ob es zu einer neuen Katastrophe kommen soll.

Was verbannt Europa nicht dem deutschen Volkscharakter und dem festen deutschen Staatsaufbau, die das Wunderwerk zustande gebracht haben, weder durch Hunger noch durch den niederstürmenden Einbruch der Annullierung der Wilsonschen Punkte...

Deutsches Reich

Die bayerische Handwerksausstellung geschlossen

München, 17. Oktober. (R.) Die bayerische Handwerksausstellung, die seit 5 Monaten in München stattfand, wurde gestern geschlossen.

Schwerer Unfall an der Brennerbahn

Innsbruck, 17. Oktober. (R.) Beim Bau der elektrischen Leitung der Brennerbahn hat sich ein schwerer Unfall ereignet.

Mitarbeit der Inneren Mission an den Problemen der Strafgerichtsbarkeit

Die in Deutschland bevorstehende gesetzliche Regelung des Strafrechts und des Strafvollzuges erfordert die tätige Mitwirkung der Inneren Mission...

Eisenbahnunglück

Auf dem Güterbahnhof Braunschweig-Dü ereignete sich um Mitternacht ein schweres Eisenbahnunglück, das drei Menschenleben forderte.

Ein von Debitfeld kommender Güterzug fuhr bei der Einfahrt in den Bahnhof auf die letzten Wagen eines auf dem Nebengleise stehenden Güterzuges.

Die ums Leben gekommenen Beamten hatten sämtlich schwere Schädelverletzungen und komplizierte Gliederbrüche erlitten, die fort den Tod herbeiführen haben müssen.

Von der Deutschen Akademie München

München, 15. Oktober. (R.) Die Hauptversammlung der Deutschen Akademie trat gestern in München zusammen.

Aus anderen Ländern

Bergung eines französischen Flugzeuges durch einen deutschen Dampfer

Hamburg, 17. Oktober. (R.) Der Dampfer „Ramses“ der Hamburg-Amerika-Linie hat im Mittelmeer in der Nähe der Insel Sardinien die 3 Mann starke Besatzung eines französischen Flugzeuges aus Seenot gerettet.

Gemeindevahlen in der Tschechoslowakei

Prag, 17. Oktober. (R.) Die Gemeindevahlen in der Tschechoslowakei fanden am geitigen Sonntag statt.

Die Sicherheit Belgiens

Brüssel, 17. Oktober. (R.) Ueber die Frage der Sicherheit Belgiens erklärte gestern der belgische Ministerpräsident Jaspar in einer Versammlung der katholischen Partei...

Ein grauenhafter Mordakt

Paris, 17. Oktober. (R.) Einen grauenhaften Mordakt übte nach einem Streite mit ihrer Nachbarin eine Frau aus...

Schwamm tief in den Rachen steckte. Als die Nachbarin wieder heimkehrte, fand sie ihr Kind im Todeskampfe vor.

Flugzeugabsturz in Marokko

Paris, 17. Oktober. (R.) Wie aus Mendes (Französisch-Marokko) gemeldet wird, stürzte dort aus unbekanntem Grund ein Militär-Sanitätsflugzeug ab.

Freipruch im Beleidigungsprozess gegen Redakteur Dr. Franz Rodens

Köln, 17. Oktober. (R.) Der Prozess des Mitgliedes des rheinischen Provinziallandtages Dr. Limburg gegen den Redakteur des „Kölnischer Stadtanzeigers“ Dr. Franz Rodens...

Die Lage im mitteldeutschen Braunkohlenrevier

Galle, 17. Oktober. (R.) Im mitteldeutschen Braunkohlenrevier fanden gestern 120 Versammlungen statt.

Ratowski auf deutschem Boden

Paris, 17. Oktober. (R.) Wie der Straßburger Korrespondent des „Petit Parisien“ meldet, überschritt Ratowski am Sonntag nachmittag kurz nach 2 Uhr die französisch-deutsche Grenze bei Waldwiese...

Pariser Pressehefte gegen den neuen russischen Botschafter

Paris, 17. Oktober. (R.) Der neue russische Botschafter Domgalewski ist noch nicht in Paris angekommen, und schon hat die nationalitistische Presse mit einer heftigen Propaganda gegen die Person des Botschafters begonnen.

Aus China

London, 17. Oktober. (R.) Nach einer chinesischen Agenturmeldung soll die Zentralregierung und das Zentralüberwachungskomitee der Kuomintang einstimmig beschlossen haben...

Eine französische Ortschaft durch Brandstiftung vernichtet

Paris, 17. Oktober. (R.) Wie jetzt bekannt wird, ist ein Brand, der vor einigen Tagen fast die gesamte Ortschaft Saint-Andre (Oberalpen) vernichtete, auf Brandstiftung zurückzuführen.

Mustafa Kemal Paschas Rede

Konstantinopel, 17. Oktober. (R.) Mustafa Kemal Pascha hat auf dem Parteitag der Türkischen Volkspartei eine sieben Stunden lange Rede gehalten...

Die heutige Ausgabe hat 10 Seiten

Haupt- und verantwortlicher Schriftleiter: Robert Stbra; Verlag: „Posener Tageblatt“, Poznan; Druck: Drukarnia Concordia.

Zum Bezug unserer Zeitung durch die Post

Vom 15. bis 25. d. Mts. nehmen alle Briestträger Bestellungen auf das „Posener Tageblatt“ für die Monate November und Dezember 1927 entgegen.

Wer die Zeitung monatlich beziehen will, bestelle sie bis zum 25. d. Mts. bei der Post für den Monat November; für Dezember muß dann die Zeitung auch bis 5 Tage vor Monatsbeginn bei dem zuständigen Postamt bestellt werden.

Nur bei Bestellung und Zahlung bis zum 25. des Monats kann pünktliche Lieferung des „Posener Tageblatts“ am nächsten Monatsersten gewährleistet werden.

Auch für Kongress- und Klempolen ist jetzt unmittelbarer Postbezug zulässig.

Zahlung kann auf Postcheckkonto Poznan 200 283 oder unmittelbar an den Verlag des „Posener Tageblattes“, Poznan, ul. Zwierzyniecka 6, erfolgen.

Sie ersparen sich den Ärger über das Ausbleiben der gewohnten Zeitung am Anfang des nächsten Monats, wenn Sie die Bestellung und Bezahlung des „Posener Tageblattes“ bis zum 25. d. Mts. nicht vergessen.

Die Geburt eines kräftigen  
**Mädels**  
zeigen an  
**Michael Mendel u. Frau**  
Gertrud, geb. Cohn.  
Środa, 13. Oktober 1927.

Sonnabend, den 15. Oktober, verstarb nach  
kurzer, schwerer Krankheit in Stolp in Pommern  
unsere liebe Tochter und Schwester, die  
**Gutssekretärin**  
**Margarethe Jaschke**  
im Alter von 23 Jahren.  
Dies zeigt tiefbetrübt an  
**Familie Jaschke**  
Luboh.

Am 15. Oktober, vorm. 10 1/2 Uhr, verschied nach  
kurzem, schwerem Leiden unsere  
**einzig geliebte Tochter**  
im Alter von 18 Jahren, 10 Monaten.  
In tiefem Schmerz  
**Karl Eschrich u. Frau**  
Hedwig, geb. Lewandowski.  
Pobiedziska.  
Beerdigung Mittwoch, den 19. Oktober, nachm. 4 1/2 Uhr.

**Nervenschwäche (Neurasthenie).**  
Wer an ihren Folgen wie **Schlaflosigkeit, Auf-  
geregtheit, Niedergeschlagenheit, Angst- und  
Schwächezuständen**, nervösen Magen- u. Herzstö-  
rungen leidet, verlange sofort kostenfreien Prospekt Nr. 1.  
**Dr. Malowan & Co., Danzig, Abt. 57.**

**LOSE**  
zur ersten Klasse der 16. Polnischen Staatslotterie  
erhältlich in der bekannt glücklichsten und solid.  
Kollektur des  
**GORNOŚLĄSKI**  
**BANK GORNICZO-HUTNICZY S.A.**  
KATOWICE, ul. św. Jana 16  
oder in deren Filiale in  
Król.-Huta, ul. Wolności 26.  
**Haupttreffer z1 650 000.—**  
sowie Gewinne zu z1:  
400 000.—, 250 000.—, 100 000.—, 75 000.—,  
60 000.—, 50 000.—, 40 000.—, 30 000.—, 25 000.—,  
15 000.—, 10 000.—, 5 000.—, usw.  
in der Gesamt-Summe von: **z1 19 904 000 —**  
**Die größten Bereicherungs-Chancen!**  
Unsere glückliche Kollektur hat bisher ihren  
gesch. Klienten über **drei Millionen z1**  
Gewinne ausgezahlt.  
**Bei uns kann niemand verspielen**  
Die Lospreise bleiben unverändert:  
1 ganzes Los z1 40.—,  
1/2 Los z1 20.—, 1/4 Los z1 10.—.  
Briefliche Aufträge erledigen wir genau und post-  
wendend. Ziehungs-Pläne und Tabellen gratis.  
Ziehung der I. Kl. findet am 10. u. 11. Novbr. 1927 statt.  
**An dieser Stelle abschneiden u. einsenden.**  
**Bestellungsschein.**  
An  
die Kollektur Górnośląski Bank Górnico-Hutniczy S. A.  
Katowice  
ul. św. Jana 1.16.  
Bestelle hiermit zur I. Klasse der 16. Staatslotterie  
..... viertel Lose  
..... halbe Lose  
..... ganze Lose  
Den entfallenden Betrag überweise auf das  
Scheckkonto P. K. O. Nr. 304 761, oder per Post  
nachzunehmen.  
Vor- u. Zuname: \_\_\_\_\_  
Genaue Adresse: \_\_\_\_\_  
(P. III.)

**Möbel**  
für jeden  
**Geschmack**  
in jedem  
**Stil**  
bei sauberster  
**Ausführung**  
fertig  
**W. Gutsche**  
Grodzisk-Poznań 3  
(früher Grätz-Posen.)  
**Witwer, Gutspächer**, (1400 Morgen) kath., 37 Jahre  
alt, sucht gebildete vermögende Dame  
**zwecks Heirat.**  
Off. an Annonc.-Exp. Kosmos Sp. z o. o. Poznań  
ul. Zwierzyniecka 6. unt. 2075

**Kelims**  
**K. Kużaj**  
27. Grudnia 9  
**K. K.**  
**P.**  
1 oder 2 leere Zimmer  
im 3. Stock im Zentr. d. Stadt  
als Büroräume zu vermiet.  
Angebote an Ann.-Exp.  
Kosmos Sp. z o. o., Poznań,  
Zwierzyniecka 6. unter 1827.

# Seltene Gelegenheit!

Nur noch bis zum 22. Oktober.

Ausverkauf ausrangierter und fehlerhafter Tischwäsche und  
Handtücher nur an Konsumenten.

## BILLIGSTE PREISE!

Der Verkauf findet in unserer Niederlage  
in Poznań, Plac Wolności 4 Seitenhaus statt.

# ZYRARDÓW

TOWARZYSTWO  
ZAKŁADÓW ZYRARDOWSKICH  
S.A.

Die Verlobung unserer Tochter **Hildegard** mit  
Herrn Stadtamtmann **Willy Paulyn** beehren wir  
uns hierdurch bekanntzugeben.  
**Carl Schostag und Hildegard Schostag**  
**Frau Ida, geb. Frank Willy Paulyn**  
Verlobte  
Wagrowiec Berlin  
im Oktober 1927.

Die Verlobung meiner Tochter  
**Emmy**  
mit Herrn Dipl. Landwirt  
**Ermin Wichmann**  
beehre ich mich anzuzeigen.  
**Frau E. Matzel**  
Smigiel, im Oktober 1927.  
Meine Verlobung mit  
Fräulein  
**Emmy Matzel**  
zeige ich hierdurch er-  
gebenst an  
**Ermin Wichmann**  
Pepowo.

**KINO RENAISSANCE** Poznań, ul. Kantaka 8/9.  
Heute und folgende Tage  
**Harry Peel**  
im Sensations-Drama u. d. T.  
„Die königlichen Kleinodien“  
Beginn der Seancen um 4, 5.40, 7.20 und 9 Uhr.

**Der Winter naht schnell!**



**Bestelle sofort ein Verdeck.**  
Die Zeit vergeht schnell,  
und wenn Frost ein-  
tritt, ist es schon zu spät!  
Meine Spezialität ist der  
Bau von soliden und  
luxuriösen Verdecken für  
Autos jeden Typs!  
„Stark — Aesthetisch!“  
**„Karossa“**  
Inh.: Józef Kielman  
**Poznań,**  
ul. Miegolewskich 22. Tel. 6569.

**Warum muß es die chemische Reinigung sein?**  
Weil sie die **einzig desinfizie-  
rende** Reinigung ist,  
Weil sie alles in **voller Form und  
Neuheit** erhält.  
**Färberei u. chem. Reinigungswerke Dr. Proebstel & Co., Gniezno**  
Filialen und Annahmestellen in den größeren Städten Westpolens.  
Filialen in Poznań: ul. Podgórna 10,  
ul. Ratajczaka 34,  
ul. Pocztowa 27,  
ul. Strzelecka 1,  
ul. Kraszewskiego 17.

**Privatwirtschaft**  
bei 220 Morgen Acker- und Weizenboden, darunter 24 Morg.  
Wiese, Gebäude massiv, 35 Hektar von Poznań, verkauft  
bei 40 000 zł Anzahlung **Biuro Pośrednictwa i In-  
formacji, Poznań, Piekary 8. Tel. 3560.**  
Beginn des Anfängerkurses  
Montag, d. 17. cr., 7 abds.  
Anmeldungen Montag u. Frei-  
tag von 7—8 1/2 im Below.  
Sinotheischen Lyzeum.  
Stenographen-Verein  
Stolze-Schrey.

**Dominium Siemionka**, Post u. Bahn Trzcianka  
Włp. Preis Rejno.  
**sucht 300—500 Ztr.**  
**Pepo-Saattartoffeln,**  
nicht zu alte Abfaat, Sortierung 1 1/4—2 zu kaufen oder  
einzufaufen. Sortenreinheit und Gesundheit muß  
garantiert werden. Bei Lausch kommen in Frage: Blücher  
Orig. u. I. Abf., Müller's Frühe III. Abf. u. Berber III. Abf.

**Schmiede-Amboße,  
Schraubstöcke, Blasebälge  
Stauchmaschinen,  
Biegemaschinen, Schmiede-  
höfner, Bohrmaschinen,  
Patentachsen, Wagen-  
federn, Hufeisen, Huf-  
nägel, Schnelldrehstahl,  
(Rapid-Superrapid)  
offeriert zu Fabrikpreisen  
**Hurt Polski, Poznań**  
Wrocławska 9. Tel. 15-81.**

Kompl. **Saatgut-**  
Reinigungs-u. Veredlungs-  
anlagen,  
Schütteltische, Windfegen,  
gewöhnliche Reinigungs-  
maschinen, **Triebre**  
für alle Getreidesorten,  
Schneckenreineure empfehle!  
Ing. H. Jan Markowski  
Poznań Mielżyńskiego 28  
Tel. 52-48. Postl. 420